**Anwesend:**

**Mitglied SPD-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Ortsbürgermeister | Andree Bents |
| Ortsratsmitglied | Martin Burkhart |
| Ortsratsmitglied | Jörg Luth |
| Ortsratsmitglied | Herbert Meyerhoff |

**Mitglied CDU-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Ortsratsmitglied | Jörn Felbier |
| Ortsratsmitglied | Hans Peter Halm |
| Ortsratsmitglied | Anke Janßen |
| Ortsratsmitglied | Jan Koopmann |
| Ortsratsmitglied | Anja Mandt |

**Mitglied FDP**

| | |
|---|---|
| Stellv. Ortsbürgermeister | Thomas Lehmann |

**Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen**

| | |
|---|---|
| Ortsratsmitglied | Antje Kloster |

**Mitglied UWG-WHV**

| | |
|---|---|
| Ortsratsmitglied | Eric Janßen |

**Mitglied WBV**

| | |
|---|---|
| Ortsratsmitglied | Reiner Hinrichs |

**Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Dezernent | Oliver Leinert |
| Protokollant | Ulrich Persicke |

**T a g e s o r d n u n g**

## A) Öffentliche Sitzung:

| TOP | | |
|---|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 11.11.2016 Nr. 9 / 2016 sowie vom 01.12.2016 Nr. 10 / 2016 | |
| 4 | **Vorlagen an den Rat** (6.1 bis 6.5 s. unter 4) | |
| 4.1 | Zustimmung zum Erweiterungsbau der Ortsfeuerwehr Sengwarden | **41 / 2017** |
| 4.2 | Antrag WLAN für die Ortsratsarbeit des Ortsrates<br>**(Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP)** | **503 / 2017** |
| 4.3 | Teilnahme Freifunknetz<br>**(Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP)** | **502 /2017** |
| 5 | Ehrung langjähriges Ortsratsmitglied Luth | |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | Seniorentreffs "Klönstuv" Sengwarden und "Zum Klönsnack" Fedderwarden<br>**(Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP)** | **505 / 2017** |
| 6.2 | Instandsetzung der Denkmäler in Sengwarden und Fedderwarden<br>**(Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP)** | **504 / 2017** |
| 6.3 | Spritzenhaus Fedderwarden und Jugendtreff Sengwarden<br>**(Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP)** | **506 / 2017** |
| 6.4 | Information Ausschreibung Spielplatz Inostraße | |
| 6.5 | Asphaltierung der Straße Schilldeich | |
| 6.6 | Gemeinde Bromberg / Niederösterreich | |
| 6.7 | Bekanntgabe von Terminen | |
| 6.8 | Sachstand Bürgerwindpark Westerhausen | |
| 6.9 | Informationen:<br>• Spende Firma Janßen Sengwarden<br>• Weiteres | |

## A) Öffentliche Sitzung:

**TOP**

**1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister ***Bents*** eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**2 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. **Die TO-Punkte 6.1 bis 6.5** sollen abweichend **unter TO-Punkt 4** behandelt werden.
**Punkt 5** der Tagesordnung wird von Herrn ***Bents*** vorgezogen. Damit wird die Ehrung von Ortsratsmitglied Jörg ***Luth*** für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Ortsrat und die 10-jährige Mitgliedschaft in der SPD mit einem Präsent und Dankesworten vorgenommen.
Herr ***Bents*** begrüßt die Anwesenden Herrn ***Peters*** aus Fedderwarden, Herrn Ortsbrandmeister Christian ***Ludwig*** Sengwarden und Herrn Landwirt ***Brören***.
Er äußert den Wunsch, auch im neuen Jahr gemeinsam möglichst viel Positives für den Ortsratsbereich erreichen zu können.

**3 Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 11.11.2016 Nr. 9 / 2016 sowie vom 01.12.2016 Nr. 10 / 2016**

Beide Sitzungsprotokolle werden unter Berücksichtigung der Änderungswünsche von Herrn ***Felbier*** (keine Fraktionsgruppe) und Frau ***Mandt*** (die Bezirksvorsteher sind versehentlich aufgeführt) einstimmig genehmigt.

**4 Vorlagen an den Rat**

**4.1** Zustimmung zum Erweiterungsbau der Ortsfeuerwehr Sengwarden **41 / 2017**

Nach einführenden Worten von Herrn Bents stellt Herr ***Leinert*** die Planung anhand eines Bauplanes im Detail für den neuen Mannschaftstrakt vor.
Die Ausstattung ist mit Ortsbrandmeister ***Ludwig*** abgestimmt worden.

Die vorhandene Fläche wird gemäß den vorhandenen Gegebenheiten ausgenutzt. Die Bauvorschriften werden eingehalten und der Bau wird bis zum Sommer ausgeführt.
Der Bau wird bis zum Sommer durchgeführt.
Frau ***Kloster*** bittet darum, die vorgestellten Pläne vorab zu der Sitzung als Datei zwecks besserer Einsehbarkeit zur Verfügung zu stellen.
Ortsbrandmeister ***Ludwig*** bestätigt, dass mit dieser Planung die optimal mögliche Lösung erreicht wird.

Die **Vorlage Nr. 41 / 2017** wird **einstimmig** angenommen.

**4.2 Antrag WLAN für die Ortsratsarbeit des Ortsrates** **503 / 2017**
**Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP**

Herr ***Bents*** erläutert die Zusammenhänge des Antrages. Auch dem Ortsrat muss der immer wieder gewünschte „papierlose Ratsverkehr" ermöglicht werden.
Herr ***Burkhart*** möchte mit dem Antrag eine zeitnahe und kostengünstige Umstellung auch für das Sitzungszimmer ermöglichen.
Für die Verwaltung erläutert Herr ***Leinert***, dass den Ortsratsmitgliedern bereits seit 2011 auf Wunsch ein Laptop-Computer für die papierlose Arbeit zur Verfügung gestellt wird. Ein WLAN-Anschluss ist jedoch aus verschiedenen Gründen nicht vorgesehen. Die für eine Sitzung erforderlichen Daten könnten vorab auf den Computer herunter geladen werden und stünden damit während einer Sitzung direkt zur Verfügung.
Herr ***Felbier*** fügte an, dass der Antrag auch von seiner Fraktion unterstützt wird, weil ein WLAN-Anschluss hier für alle eine große Erleichterung darstellt. Aktuelle Änderungen können dann zeitnah berücksichtigt werden. Die Maßnahme wäre aufgrund des vorhandenen Telefonanschlusses mit geringem Aufwand realisierbar.
Herr ***Lehmann*** erinnert daran, dass oftmals zur Ortsratssitzung Präsentationen gleichfalls wie im Ratssaal durchgeführt werden.
Herr ***Burkhart*** *weist darauf hin*, dass eine schnelle Recherche nur durch einen drahtlosen Anschluss des Sitzungszimmers gewährleistet sei.
Wie Ortsbrandmeister Ludwig bestätigt, besitzt die Ortsfeuerwehr einen eigenen WLAN-Anschluss, der eigenfinanziert (58,00 € / Jahr) wird.
Herr ***Bents*** bekräftigt den Antrag mit dem Argument, dass heutzutage überall moderne Technik für eine Kommunikation mit relativ geringen Kosten ermöglicht werden kann.
Auf die Frage von Herrn ***Burkhart*** erklärt Herr Leinert, dass die Kosten von SDW in Abhängigkeit eines 10-Punkte-Katalogs ermittelt wurden.
Herr **Lehmann** verdeutlicht, dass eine einfache Lösung völlig ausreichend sei.
Ergänzend weist Herr ***Felbier*** auf eine in Sengwarden immer noch äußerst schlechte Handyverbindung hin und unterstützt nochmals den

eingebrachten Antrag.
Herr ***Lehmann*** macht deutlich, dass die ehrenamtliche Arbeit der Ortsfeuerwehr und des Ortsrates wegen aufgrund eines geringen Geldbetrags erschwert würde.

Dem **Antrag 503 / 2017** wird gemäß den Ergänzungswünschen **einstimmig** zugestimmt.

**4.3 Teilnahme Freifunknetz: 502 /2017**
**Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP**

Herr ***Burkhart*** trägt den Antrag vor.
Ansprechpartner sind Herr ***Burkhart*** für Fedderwarden, Frau ***Kloster*** für Sengwarden.
Frau ***Kloster*** erläutert, dass Hauptgrund für den Antrag die schlechte Mobilfunkanbindung sei.
Bürger, Besucher und Urlauber würden von dieser Anbindung profitieren. Die Fördergelder sollen von der Stadt beantragt werden.
„Freifunk Nordwest e.V." wird von Ehrenamtlichen organisiert und ist ausdrücklich kein Dienstleister. Anwohner_innen im ehemaligen Gemeindegebiet können selbstorganisiert Freifunkrouter aufstellen oder Freifunknetze entwickeln. Information bietet Freifunk bei dem im Antrag aufgeführten Informationsabend. Weiter können die Anwohner sich über das Internet über Freifunk informieren (https://ffnw.de).
Herr ***Felbier*** unterstützt im Namen der CDU-Fraktion diesen Antrag vorbehaltslos.
Damit im Zusammenhang auftretende Fragen wären dann in der Folge zu klären.
Herr ***Leinert*** fragt nach aufkommenden Kosten. Frau ***Kloster*** berichtet, dass die Router über die Förderung des Landes finanziert werden können oder privat gekauft werden. Eine offene Frage ist noch, ob der Ortsrat Förderanträge stellen darf oder, ob dies die Stadt übernehmen müsse. Frau Kloster bittet Herrn Leinert, dies zu klären.

Dem Antrag **502 / 2017** wird **einstimmig** zugestimmt.

**4.4 Seniorentreffs "Klönstuv" Sengwarden und "Zum Klönsnack" 505 / 2017**
**Fedderwarden: Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP**

Herr ***Burkhart*** stellt den Antrag vor.
Frau ***Kloster*** beantragt für die nächste Sitzung die Information darüber, wie derartige Anträge eingereicht werden müssen, damit aus ihnen nicht sofort eine Vorlage wird. Die Verwaltung möge zukünftig für Klarheit sorgen.
Herr **Leinert** erläutert die im vergangene Jahr angefallenen Kosten:

*„Klönstuv“* - Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche: 1022,50 €
*„Klönsnack“* - Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche: 921,60 €
+ Mietkosten im Gemeindehaus: 1104,48 €

Herr ***Bents*** stellt fest, dass für die unmittelbare Arbeit für die Senioren keine Mittel zur Verfügung stehen.
Frau ***Mandt*** merkte dazu an, dass im Stadtgebiet für insgesamt vier Seniorentreffs 10 000 € zur Verfügung stehen.
Es fällt im Vergleich auf, dass die Seniorentreffs in Sengwarden und Fedderwarden offensichtlich mit weniger Geld ausgestattet werden. Anfallende Kosten für Fahrten, Präsentationen usw. müssten die Senioren demnach selbst tragen. Daher ist zumindest eine Angleichung notwendig.
Herr ***Bents*** beantragte, diesen Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufnehmen.

Die Herren ***Burkhart, Hinrichs und Felbier*** stellen einen dringenden Nachholungsbedarf sowie Gesprächsbedarf zur Bewilligung von Geldern durch die Altenhilfe der Stadt fest.

**4.5 Instandsetzung der Denkmäler in Sengwarden und Fedderwarden 504 / 2017**
**Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP**

Herr ***Burkhart*** erwartet eine Aufstellung dieser Mittel sowie die mögliche die Beantwortung der Frage zur Einbindung von Fördermitteln aus der Denkmalspflege, sowie eine Auskunft über die Durchführung der dauerhaften Pflege. Es geht um Transparenz für die Ortsratsbelange.
Herr ***Leinert*** informiert über freie Mittel in Höhe von 5000,00 €, die im Kulturbereich für diese Aufgaben zur Verfügung stehen.

Davon werden für das Denkmal in Sengwarden neben bereits in Rechnung gestellter 800,00 € insgesamt 1000 bis 1500,00 € für die Herrichtung veranschlagt.

Für das Denkmal in Fedderwarden wurden 1500,00 € aufgewendet.
Dauerhafte Pflegearbeiten werden durch Bürgerpatenschaften sichergestellt. Für Sondermaßnahmen steht TBW zur Verfügung.

Frau ***Mandt*** betont, dass das Kriegerdenkmal in Fedderwarden bereits vor drei Jahren restauriert wurde.

**4.6 Spritzenhaus Fedderwarden und Jugendtreff Sengwarden 506 / 2017**
**Antrag Gruppe SPD, Bündnis90 / Die Grünen, UWG, FDP**

Weiterhin wird eine Erklärung zur Vereinseigenschaft des Jugendtreffs in Fedderwarden sowie eine Erläuterung der Konzepte für die Vereins-

und Jugendarbeit im Bereich des Ortsrates gemäß § 93 NKomVG. erwartet.
Herr ***Felbier*** stimmt mit den erstgenannten Punkten überein, äußert jedoch seine Skepsis hinsichtlich der Offenlegung der Vereinskonzepte,
Dazu merkt Herr ***Bents*** an, dass aus seiner Sicht bei der Verwendung von öffentlichen Mitteln eine Informationspflicht bestehe. Politische Gremien haben ein Anrecht auf Information über die Verwendung von öffentlichen Mitteln.
Frau ***Mandt*** stellt fest, dass beide Jugendtreffs durch den Trägerverein *„Spritzenhaus"* betrieben werden. Seitens der Stadt wurde ein Vertrag mit diesem Verein geschlossen. Ein nichtöffentlich tagender Verein kann nicht aufgefordert werden, einen Rechenschaftsbericht abzuliefern. Die Rechtmäßigkeit des Vertrages liegt in Händen der Stadt.
Herr ***Bents*** entgegnete, dass aus seiner Sicht der Ortsbürgermeister schon berechtigt wäre, eine Information über die Verwendung dieser Gelder einzufordern, ggf. müsse er dann durch die Stadt über die Unrechtmäßigkeit belehrt werden.
Herr ***Burkhart*** führt weiterhin aus, dass seine Gruppe eine komplette Aufstellung der Haushaltmittel der beiden Jugendtreffs haben möchte.
Herr Burkhart bekräftigt das Interesse seiner Gruppe an den geforderten Informationen. Anhand eines Betrages von 18900 €, der im Haushalt für Betrieb und Projekte des *„Spritzenhauses"* (*Produkt 362510*) im Haushalt 2015 aus Steuergeldern bewilligt wurde, müsse dessen Verwendung genauer erläutert werden. Das Konzept müsse vorgelegt werden.
Herr ***Leinert*** schlüsselt die Kosten für das *Spritzenhaus* im Einzelnen auf:

- eine institutionelle Förderung 6200,00 €,
- die Betriebskosten der Gebäude 10295,40 €,
- für die Förderung einzelner Projekte 2200,00 €
- Summe der sich belaufenden Kosten: 18695,40 €

Herr ***Burkhart*** begründet nochmals seine Forderung genauer. Übernimmt der Trägerverein die Arbeit der Jugendpflege der Stadt, dann muss es auch ein Konzept geben. Herr ***Leinert*** schlägt vor, jemanden vom Jugendamt einzuladen, der diese Antworten genauer vorträgt.
Die Frage von Herrn ***Lehmann***, ob der Trägerverein auch für den Abenteuerspielplatz Voslapp zuständig ist und dort vorhandene Gelder einsetzt, wird verneint.
Nach der Erläuterung von Herrn ***Leinert*** möchte Herr ***Hinrichs*** sehr wohl die Aufschlüsselung der eingesetzten Gelder, unterteilt nach Fedderwarden und Sengwarden, genannt wissen.
Abschließend stellt Herr ***Bents*** in Übereinstimmung fest, dass eine genaue Erläuterung in der nächsten Sitzung durch Fachleute des Jugendamtes erfolgen soll.

### 4.7 Information Ausschreibung Spielplatz Inostraße

Die Bauarbeiten sind mit den Erdarbeiten bereits begonnen worden, so die Information von Herrn ***Bents***.

**4.8 Asphaltierung der Straße Schilldeich**

Herr ***Bents*** gibt bekannt, dass aufgrund der Witterung noch nicht mit den Straßenarbeiten begonnen werden konnte.

**5** Siehe unter Punkt 2

**6** **Mitteilungen und Anfragen** *(6.1 bis 6.5 s. unter 4)*

**6.6 Gemeinde Bromberg / Niederösterreich**

Herr ***Bents*** informiert über Änderungen im Bereich des Gemeinderates der Partnerschaftsgemeinde Bromberg.
Herr Vizebürgermeister Magistrat Karl ***Schrammel*** hat seine politischen Funktionen „zurückgelegt". Diese Aufgabe wird zukünftig von Frau Diplompädagogin Renate ***Buchegger*** wahrgenommen. Sie ist Mitglied der ÖVP. Zu ihrer Ernennung wurde bereits durch Herrn ***Bents*** gratuliert.

**6.7** Bekanntgabe von Terminen

Herr ***Bents*** gibt nachfolgende Termine bekannt:
03. März 2017: 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Sengwarden
Am 31.03.2017 findet außerdem die Jahreshauptversammlung des *Kreisfeuerwehrverbandes Wilhelmshaven* statt.

**6.8 Sachstand Bürgerwindpark Westerhausen**

Herr ***Leinert*** informiert darüber, dass Klage gegen den Sofortvollzug erhoben wurde. Dieser wurde jedoch nicht stattgegeben. Es darf weiter gebaut werden.
Herr ***Bents*** teilte mit, dass sieben Anlagen bereits aufgebaut sind.
Herr **Leinert** fügte an, dass über das Hauptverfahren bisher noch nicht verhandelt wurde.
Aufgrund der Bitte von Herrn ***Hinrichs*** (GF *BioEnergie Nord*) wird Herr ***Bents*** die Arbeitsgruppe zu einem Gespräch einladen.

**6.9 Informationen:**

- **Spende Firma Janßen Sengwarden**
- **Weiteres**

Herr ***Bents*** gibt bekannt, dass das *Beerdigungsinstitut Janßen* anlässlich von Einnahmen während des Sengwarder Marktes bzw. Sponsoring sowohl für den Förderverein der VGS Sengwarden den Betrag von 200,00 € bereits gespendet, als auch eine Sachspende in gleicher Höhe an das *Kinderhospiz Wilhelmshaven* vorgesehen hat, sobald von dort Wünsche für Anschaffungen geäußert werden.

Des Weiteren weist Herr ***Bents*** auf eine neue, aktuelle *Beschlussvorlage zu Erhöhung der Aufwandentschädigungen* für den Stadtrat und den Ortsrat Sengwarden hin, die in Kürze erstellt werden soll.
Herr ***Leinert*** gibt zur Kenntnis, dass eine Neuauslage der Planungen der Firma *Tennet* aufgrund einer geringfügigen Änderung des Trassenverlaufs erforderlich war. Das Ortsratsgebiet ist davon aber nicht betroffen. Wie vorgesehen verläuft eine Erdleitung bis *„Antonslust"*, danach eine Freilufttrasse.
Herr ***Bents*** informiert darüber, dass *75 Jahre „Rassekaninchenzuchtvereins I 106 Wilhelmshaven Nord"* gefeiert wird. Für den Verein und ebenfalls für den Bürgerverein sind Anträge auf Zuschussgewährung eingereicht worden.
Herr ***Bents*** betont abschließend, dass die sogenannte *Prioritätenliste* eine bereits von ehemaligen Ortsratsmitgliedern angefangene Auflistung von Ideen für eine mögliche Umsetzung durch den Ortsrat ist. Es handelt sich dabei nicht um ein offizielles Dokument, sondern um eine „Arbeitsliste", die vom ehemaligen Leiter der Verwaltungsstelle, Herrn ***Ludwig***, kontinuierlich weiter geführt wurde. Unter dem Hinweis, dass die Liste auch bereits erledigte Vorhaben enthält, wird die Liste an jedes Ortsratsmitglied als Farbkopie ausgegeben.
Sie kann durch weitere Vorschläge ergänzt werden.
Wegen des Fortgangs der geplanten Arbeiten des Radweges an der B 807 will Herr ***Bents*** demnächst ein informelles *Gespräch mit Bürgermeister* ***Böhling*** der Nachbarstadt Schortens führen. *Darüber wird dann berichtet*.
Auch der *zuständige Minister soll nochmals angesprochen werden.*
Frau ***Kloster*** berichtet über eine Baumfällung im Ortsratsbereich, die sie dem Umweltamt gemeldet hat und die aktuell geprüft wird (Unterlagen wurden dem Ortsbürgermeister und Herrn ***Leinert*** zur Verfügung gestellt).
Weiter berichtet Frau ***Kloster*** von Schäden am Radweg Sengwarden Richtung Hooksiel, Höhe Lokal „Landfrieden". Herr Leinert wurde bereits im Vorfeld telefonisch über die Schäden informiert.
Herr ***Luth*** erkundigt sich nach dem Termin für das Anwohnergespräch zur Spielplatzumgestaltung. Anlässlich ihres Vortrages beim Ortsrat hatte Frau ***Tschobánow*** dieses Gespräch angekündigt. Bisher ist es aber wohl noch nicht erfolgt.
Frau ***Mandt*** weist darauf hin, dass es doch bereits - zumindest mit

einigen Anwohnern - Gespräche seitens TBW dazu gegeben hätte.
Wie Herr ***Luth*** heftig kritisiert, hat es zwar ein paar Gespräche des zuständigen Architekten gegeben, jedoch sei in einer Art Nacht- und Nebelaktion vor kurzem der gesamte Platz mit Ausnahme der größeren Bäume mit einer Fräse eingeebnet worden.
Frau ***Kloster*** merkt an, das sie in der letzten Sitzung um eine schonende Bearbeitung des Geländes gebeten hat. Dies sei offensichtlich nicht passiert. *Sie bittet um aktuelle Informationen dazu*.
Nochmals merkt Frau ***Mandt*** an, dass das Strauchwerk entfernt werden musste, um dort die Spielgeräte aufstellen zu können. So sei es auch in der Planung vorgestellt worden.
Herr ***Bents*** bietet den Mitgliedern des Ortsrates an, die *„Arbeitshilfe für Kommunalpolitikerer_innen"* (*SGK*) mit allgemein interessanten Sachverhalten gerne bei Bedarf gerne zur Verfügung zu stellen.
Herr ***Lehmann*** erkundigt sich nach dem Neubau einer WEA bei Memershausen nach Auslegung im Technischen Rathaus. Zu dieser Planung können zurzeit Widersprüche eingereicht werden. Dieser Neubau sei im Ortsrat nicht bekannt gegeben worden. Dies könne ein Verfahrenshindernis aufgrund nicht eingehaltener Fristen sein.

**Ende des öffentlichen Teils: 20:44 Uhr**

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | gez. |
| A. Bents | O. Leinert | U. Persicke |
| Ortsbürgermeister | Dezernent | Protokollant |